©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

braten zu Hause unter Mitwissen der Erwachsenen stattgefunden haben dürfte, haben auch diese für die Anerkennung meines fischzüchterischen Könnens gründlich gesorgt.

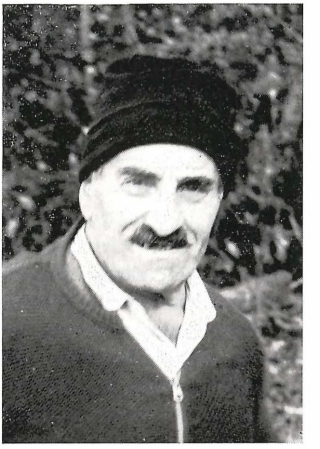
Nun hat sich der Kreis geschlossen.

Solange es noch alte Fischaufseher mit fuchtelndem Stock, Buben mit Lederhosen und Ruderleibchen, alte Fischnarren mit reifem Verstande und mit gutem Herzen und natürlich viele Forellen, vor allem aber „Große" gibt, brauchen sich alle drei keine großen Sorgen darüber zu machen, ob die edle Fischwaid zu etwas taugt oder nicht. Sie bleibt, was sie ist: Ein Erlebnis vom Bubenalter bis zu den Tagen, wo die Sonne ihre späten Strahlen über den Teich sendet und die sich am Ufer in jenen Farben spielen, die zu sehen der Jugend wegen der Hast — Buben haben es bestimmt immer eilig — noch vorenthalten bleibt.

Die Vergangenheit bleibt das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können, und in Abwandlung desselben könnte man auch füglich sagen: Vertreibe nicht gleich die Buben an den Ufern, denn das wird einmal ihre Vergangenheit sein.

Oder habe ich jetzt einiges völlig durcheinandergebracht? Es könnte sein, denn ich zähle ja schon zu den Alten.

Roiderfischer - 70 Jahre alt



FRANZ ESTERER, der Hausname ist Roiderfischer, geb. am 9. Oktober 1901 in Henndorf, stand im Mittelpunkt einer Ehrung, die am 9. Oktober 1971 im Gasthof „Bräu" anläßlich seines 70. Geburtstages in Henndorf von der Fischerinnung Wallersee durchgeführt wurde.

Auch der Bürgermeister von Henndorf, Hans Esterer, und der Obmann des Landesfischereiverbandes, Eduard Bayrhammer, stellten sich als Gratulanten ein.

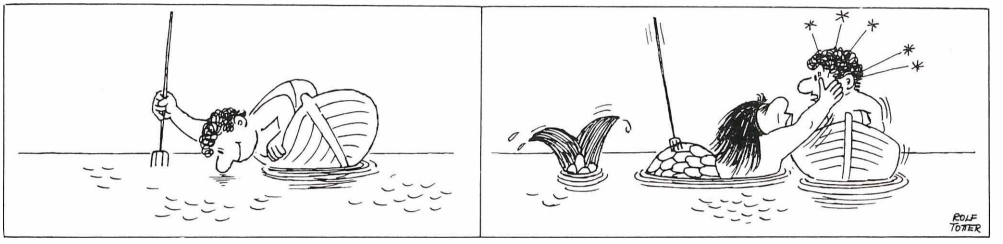
Ich sprach mit dem jung gebliebenen Siebziger und aus all seinen Worten konnte man die Liebe zum Wasser, die Liebe zum Wallersee entnehmen. Verschmitzt erzählte er von seinen großen Fischen, die er im Laufe der Jahre an Land zog.

Als Chronist darf ich berichten, daß er im Jahr 1932 unter Einsatz seines Lebens ein Mitglied des Ruderklubs „Möve", Max Schock, vom Ertrinkungstod rettete. Roider wurde dafür vom Bundespräsidenten Miklas die silberne Medaille „für Verdienste um die Republik Österreich" verliehen.

Beim Roiderfischer trifft das Sprichwort von der rauhen Schale und dem weichen Kern wahrlich zu.

So begleiten ihn unsere Wünsche in ein neues Jahrzehnt. Möge er noch viele Jahre in geistiger und körperlicher Frische in unserer Mitte weilen.

H. L.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Roiderfischer - 70 Jahre alt 193